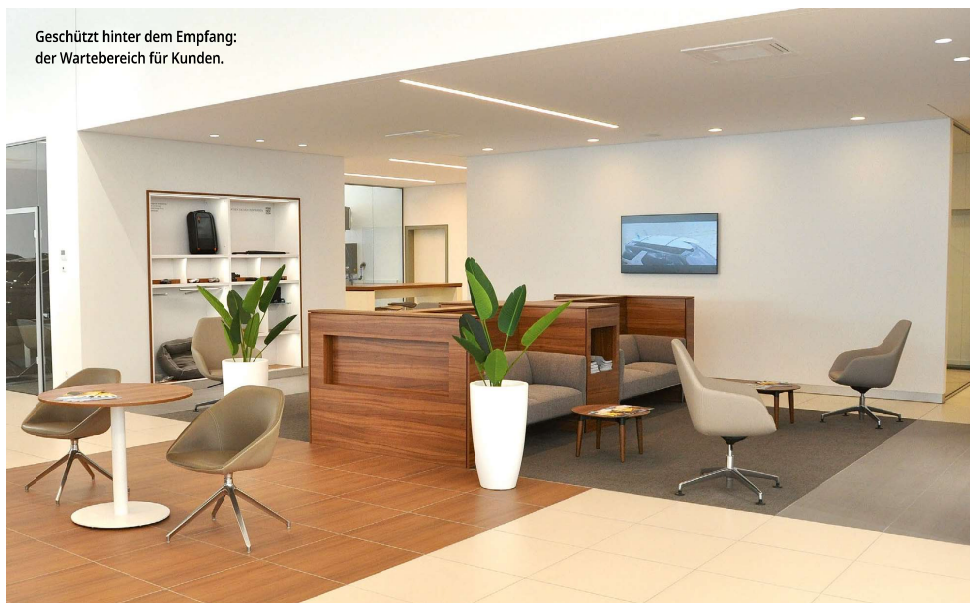


Geschützt hinter dem Empfang:  
der Wartebereich für Kunden.



## Neue Maßstäbe

Moll Automobile hat für die Land Rover-Marken Range Rover, Defender und Discovery als auch für Jaguar am Standort in Köln neu gebaut. Damit ist die zentrale Repräsentanz gemäß den „House of Brands“-Vorgaben für die Metropolregion entstanden.

von Annemarie Schneider

**A**m 22. September dieses Jahres war es soweit: Moll Automobile hat den Interims-Standort für Land Rover in Frechen verlassen und den Neubau für die Marke mit ihren Subbrands in Köln bezogen. „Der Umzug ist das Ergebnis einer langfristigen strategischen Planung. Bereits 2019 wurde mit einer Absichtserklärung der Grundstein für den Neubau nach modernsten Jaguar Land Rover-Standards gelegt. Frechen war nur als temporärer Standort geplant, bis ein geeignetes Grundstück gefunden wurde“, sagt Matthias Moll. Die Suche konnte der Geschäftsführer der Moll

Automobile-Gruppe erfolgreich beenden, als er ein Areal direkt neben einem bestehenden Moll-Betrieb zur Nutzung erwarb. Gleichwohl hat sich der Baustart durch die Corona-Zeit und Engpässe bei der Materialbeschaffung verzögert. „Im Oktober 2024 konnten wir dann endlich den Spatenstich für unser neues Projekt setzen“, so Moll weiter.

Das 2006 mit 23 Mitarbeitern an zwei Standorten in Aachen gegründete Autohaus hat sich in fast 20 Jahren zu einer Gruppe mit zehn Standorten und über 300 Beschäftigten entwickelt. Zum Portfolio zählen Ford, Nissan, Volvo,

Abarth, Alfa Romeo, Fiat, Fiat Professional, Hyundai, Jeep, Mazda, Opel sowie Jaguar und Land Rover.

### Gebaut im Open-Book-Verfahren

Mit dem Neubau hat Moll Habau als Generalunternehmer (GU) beauftragt. Habau-Geschäftsführer Jörg Schiffer und sein Team haben für die Autohausgruppe bereits mehrere Neu- und Umbauten einschließlich des Haupthauses in Aachen seit 2013 realisiert. „Dabei hat sich der GU als verlässlicher Partner an unserer Seite etabliert“, sagt Moll. Er erläutert auch, was das für ihn bedeutet: „Es

stimmt erstens die Planung, zweitens der Preis und drittens gibt es wenig Stress bei der Umsetzung.“

Die Aachener planen und bauen seit 1982 Autohäuser. Die Leistungen reichen von der Konstruktion über den Bauantrag bis hin zur Übernahme aller Gewerke bis Bezugsfertigkeit inklusive Beratung rund um energetische Fragen und Förderungen. Dabei werden für die Fertigstellung feste Termine und Preise mit dem Bauherrn festgelegt. Diese Maßnahmen leitet das Team aus 24 Spezialisten wie Ingenieure, Architekten und andere Fachkräfte.

Den Neubau in Köln hat der GU im Gesamtpaket zu einem Pauschalpreis errichtet. Dafür hat er aufgrund der damals schwierigen Zeiten die Einzelgewerke in der jeweiligen Bauphase ausgeschrieben, in der die Dienste benötigt wurden. „Durch die langjährige Verbundenheit und volatilen Preise haben wir im Open-Book-Verfahren gearbeitet. Die Gewerke wurden ausgeschrieben, die Angebote dem Kunden offengelegt und nach einem vorher definierten Preis der Zuschlag erteilt“, berichtet Jörg Schiffer. Er und Moll sind sich einig, dass unter den Umständen jener Jahre beide Seiten damit gut gefahren sind.

**Repräsentanz in der Metropolregion**  
Entstanden ist ein „House of Brands“, das Zuhause für Land Rover sowie Jaguar ist. „Wir konnten im vergangenen Jahr den Letter of Intent für Jaguar unterzeichnen, sodass die Metroregion Köln auch einen Jaguar Sales- und Service-Standort hat“, betont Matthias Moll. „Auch sind wir ab Start SV Specialist Centre und Approved Partner für junge zertifizierte Gebrauchtwagen.“

Das Gebäude folgt daher den aktuellen CI-Vorgaben für beide Brands inklusive den Modern Luxury-Prinzipien wie Leichtigkeit und Einzigartigkeit. Die Markenwelten erlebt der Kunde in Verkauf und Service, sobald er das Gebäude betritt. Über das Eingangsportal in der Mitte der Frontseite kommt er in einen hellen, klar strukturierten und mit warmen Holzelementen versehenen Showroom, in dem er direkt auf den fast im Zentrum stehenden Empfang zusteuert. Auf dem Weg bis zum dort sitzenden Concierge kann sich der Besucher auf der Ausstellungsfläche links und rechts ers-

te Eindrücke von den neuesten Range Rover, Defender und Discovery sowie in Zukunft auch von den kommenden Jaguar-Modellen machen. „Bis zu 14 Neuwagen finden hier Platz, um die Kunden optimal an den Fahrzeugen beraten und ihnen die Funktionalitäten zeigen zu können“, sagt Filialleiter Axel Lanckohr.

#### CI-konformes Innenleben

Hinter dem Empfang befinden sich rechter Hand etwa eine Lounge sowie der offene Raum, in dem die Verkäufer mit den Kunden auf Hockern an einem hohen „Desk“ ihr Wunschauto konfigurieren. Linker Hand sind die Büros für die Verkaufsberatung sowie etwas nach hinten versetzt in der Mitte die Arbeitsplätze der Serviceberater plus Direktannahme (DA) und das Büro des Filialleiters über vollverglaste Wände einsehbar. Dazwischen fungiert eine Lounge als Wartebereich für die Kunden. Beim Verweilen kann er in die Direktannahme und die Serviceberater bei der Arbeit am Schreibtisch sehen. Im oberen Bereich des zweistöckigen Gebäudes sind Sozial- und Sanitärbereich für die Mitarbeiter sowie Räume für Lüftungsanlage, Technik und EDV untergebracht.

#### Einsatz digitaler Elemente

IT und Digitalisierung sind ein wichtiger Bestandteil im Haus und für die damit verbundenen internen Prozesse. So sind etwa an verschiedenen Orten wie an der frei stehenden Wand hinter dem „Welcome Desk“ große Monitore sowie Touchscreens in den Arealen der Fahrzeugpräsentation angebracht, auf denen Marken und Modelle gezeigt werden.

Digital Tools sind auch im Service essenziell. „Im Mittelpunkt steht für uns ein nahtloses und komfortables Serviceerlebnis. Schon bei der Terminvereinbarung geben wir unseren Kunden die Wahl: bequem online oder digital beziehungsweise persönlich vor Ort“, sagt Axel Lanckohr. „Dank moderner Servicearbeitsplätze mit Tablets können wir Aufträge transparent und in Echtzeit gemeinsam mit den Kunden besprechen und freigeben.“ Auch die

Fahrzeugabholung laufe digital unterstützt, um Wartezeiten zu minimieren und Abläufe zu vereinfachen.

Zudem gibt es zwischen der DA und den Arbeitsplätzen der Serviceberater noch einen Raum mit hohem Tisch und Hockern, an denen sie mit dem Kunden über einen Touchscreen an der Wand Zubehör und Anbauten für die Fahrzeuge konfigurieren und bestellen können.

#### Ressourcenschonende Bauweise

Zugleich hat Matthias Moll als Ziel ausgegeben, maximal energieeffizient für die kommenden Jahrzehnte zu bauen. Habau-Geschäftsführer Jörg Schiffer beschreibt, was dies für die Umsetzung bedeutet hat: „Hier wurde nicht nur nach KW55-Standard gebaut, sondern auch ein nachhaltiges Primärenergiekonzept mit einer Wasser-Wärmepumpenanlage installiert.“ Die Fußbodenflächenheizung läuft temperaturgesteuert und die Photovoltaikanlage auf dem Dach, die 99 kWp leistet, deckt rund 70 Prozent des Eigenbedarfs an Strom.

Autohaus-Geschäftsführer Moll ist zufrieden: „Als bedeutender Standort in der Metropolregion Köln schaffen wir die ideale Bühne, um unsere ikonischen Marken in einer modernen, luxuriösen CI-Welt zu präsentieren.“ Dies sei wiederum die Basis, um Absatzzahlen in Neu- und Gebrauchtwagen-Segment zu steigern.

Zunächst sollen dazu alle bekannten Kunden, welche die Marke und Moll treu begleitet haben, verstärkt angesprochen werden. Der Fahrzeugpark soll dann im Einzugsgebiet weiter wachsen. Einen Auftakt mit großer Wirkung soll die offizielle Eröffnungsfeier im Frühjahr 2026 entfalten. Die Planungen sind bereits im Gange.

Der Auslieferungsräum in der neuen Jaguar Land Rover-Repräsentanz von Moll Automobile in Köln.



1



2



3



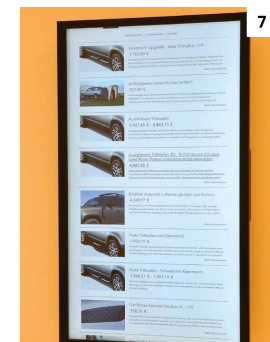
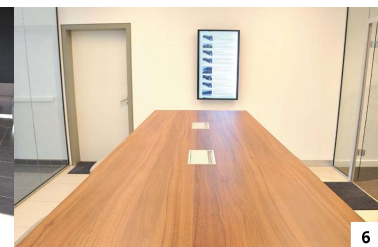
4



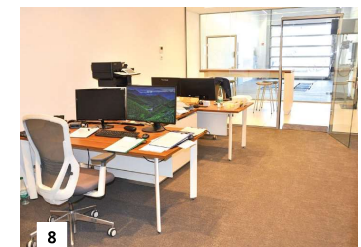
5



6



7



8

1 Vor dem zentralen Empfang des neuen Jaguar Land Rover-Betriebes in Köln: Matthias Moll (Mitte), Geschäftsführer Moll Automobile, Filialleiter Axel Lanckohr (links) und Jörg Schiffer, Geschäftsführer des ausführenden Generalunternehmers Habau. | 2 Offener Bereich zum Showroom hin: der Konfigurationsraum für die Neuwagen. | 3 Die neue Werkstatt, in der die Servicefachkräfte an den Jaguar- und Land Rover-Modellen arbeiten. | 4 Der Showroom rechts und ... | 5 ... links vom Empfang ist für die Präsentation von bis zu 14 Neuwagen ausgelegt. | 6 Zubehörkonfiguration im Servicebereich ... | 7 ... mit Konfigurations-Touchscreen. | 8 Volle Transparenz: Blick von den Arbeitsplätzen der Serviceberater direkt in die Dialogannahme. |